©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

ins Detail vermag unser Auge den zahlreichen Krümmungen der Kunststrasse zu folgen. Nachdem wir so nahe an den westlichen Grenzwall Tirols vorgedrungen, lenken wir befriedigt unseren Schritt thalwärts in die Gefilde des Stanzerthales nach St. Anton. Das Getöse der gewaltigen Bohrmaschinen aus der Tiefe des Tunnels verkündet das Herannahen einer besseren Zeit für den reiselustigen Naturfreund, wir aber begnügen uns vorläufig wieder mit einem Plätzchen in dem Bauche des „Stell"wagens, der uns bis Einbruch der Nacht an die Ufer des Inn in das freundliche Landeck zurückbringt.

Innsbruck, den 8. November 1882.

Flora des Etna.

Von **Prof. P. Gabriel Strobl.**

(Fortsetzung.)

685. *Erythraea spicata* (L.) Pers. *Raf. II., Guss. Syn. et *Herb.! An Wassergräben und sumpfigen Stellen nahe dem Meere nicht selten: An den Ufern des Simeto (Guss. Herb.!), in der Ebene von Catania!, um Catania bei Villarascosa, Villalegra, an der Riviere Biscari (Herb. Torn. und Tornab. in Herb. Guss.!), Mai—Juli. ⊙.

NB. *Er. maritima* (L.) Pers. dürfte ebenfalls im Gebiete vorkommen, aber ganz irrig ist Raf.'s Angabe der *Gentiana Pneumonanthe* L. in der Waldregion.

LIV. Fam. Convolvulaceae Vent.

686. *Convolvulus arvensis* L. *Cat. Cosent., *Flor. med., Guss. Syn. et *Herb.! Variirt im Gebiete: α. *sagittaefolius* (MB.) Turcz. Blätter zweimal so lang, als breit, am Grunde pfeil-spiessförmig mit dreieckig-eiförmigen, ziemlich spreizenden Lappen. β. *lancifolius* Presl. Fl. Sic. Blätter viermal so lang, als breit, Lappen klein, nicht spreizend, ziemlich nach rückwärts gerichtet. — In Gärten, auf Feldern, an wüsten und sandigen Stellen (0—4000′) gemein, besonders var. α., z. B. um Catania überall (!, Herb. Tornab. et Tornab. in Herb. Guss.!), in der Ebene des Simeto (!, Cat. Cosent.), längs der Ostküste bis Taormina, um Nicolosi, Milo, Bronte etc.; var. β. findet sich mit der Hauptform, besonders häufig aber auf Feldern der Arena nahe den Dünen und auf Eisenbahndämmen gegen den Simeto hin! Juni—October. ♃.

687. *Conv. italicus* Roth Guss. *Prodr., *Syn. et Herb.!, *hirsutus* Ten. Fl. nap. Unterscheidet sich von den zwei folgenden ziemlich leicht durch abstehend rauhhaarige, dunkelgrüne (nicht angedrückt seidige, fast silberweisse) Blätter, Blattstiele und Stengel; ferner sind seine unteren Blätter herzförmig, etwas runzelig, ausgeschweift gekerbt, die oberen handförmig eingeschnitten mit gezähnt gekerbten oder ganzrandigen Segmenten. An Zäunen, Feldmauern, auf steinigen, felsigen Stellen und in Weingärten der untersten Tiefregion häufig, seltener bis 2000′: Um Catania (Guss. Prodr., Syn.), um Catania überall, Paternò, Zaffarana (Herb. Tornab.!), auf Lava-

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

felsen und an Eisenbahndämmen bei Acicastello häufig, seltener um Caltabiano!, an Feldwegen bei Massanunziata (Herb. Reyer!). April, Mai. ♃.

688. *Conv. althaeoides* L. sp. pl. An steinigen und buschigen Stellen von Catania gegen Acicastello selten! Mai, Juni. ♃. Neu für das Gebiet.

689. *Conv. tenuissimus* Sibth. Sm. Guss. *Prodr., *Syn. et *Herb.! Unterscheidet sich nur wenig vom vorigen und ist wahrscheinlich Varietät desselben. *Althaeoid.* besitzt herzförmig längliche Wurzelblätter und länglich-lineare, selten ganzrandige Blattzipfeln der Stengelblätter, *tenuissimus* hingegen herzförmige Wurzelblätter und sehr schmale, lang lineare, stets ganzrandige Zipfel der Stengelblätter; auch ist die Pflanze gewöhnlich grösser; doch fehlt es nicht an Uebergängen. Auf trockenen steinigen Abhängen, an Gartenmauern und Wegrändern, auch auf Rainen bis 2000′ nicht selten: Um Catania (Guss. Prodr., Syn., Herb. Tornab.!), von Catania bis gegen Nicolosi häufig, ebenso auf Rainen gegen den Simeto hin! April, Mai. ♃.

690. *Conv. siculus* L. *Raf. I, *Guss. Prodr., *Syn. et *Herb.! An Wegrändern, auf trockenen, steinigen Abhängen der Tiefregion bis 2000′: Um Catania, Armisi (Herb. Torn.!), in den Lavaschluchten bei Ognina (Herb. Guss!), von Catania bis Nicolosi (!, Herb. Guss.!). März, April. ⊙.

691. *Conv. pentapetaloides* L. *Raf. I, *Guss. Prodr., *Syn. et Herb. Auf Feldrändern und sonnigen Hügeln der untersten Tiefregion: Um Catania (Guss. Prodr., Syn.), von der Bahnstation Motta S. Anastasia gegen den Simeto hin! März—Mai. ⊙.

†692. *Conv. tricolor* L. *Raf. I. Auf Fluren und Weiden ganz Siciliens nach Guss., aus der Tiefregion unseres Gebietes aber bisher nur von Raf. angezeigt. März—Mai. ⊙.

†693. *Conv. lineatus* L. *Guss. Prodr. et *Syn. Auf lehmig-kalkigen Hügeln und im Lavasande. Um Bronte (Guss.). April, Mai. ♃.

694. *Calystegia Soldanella* (L.) R. Br. *Convolvulus Sold.* L. *Raf. I, *Cat. Cosent., *Flor. med., *Guss. Prodr., *Syn. et Herb.! Im Meersande zwischen Catania und dem Ausflusse des Simeto von mir und den genannten Autoren beobachtet, nach Fl. med. sogar „in Ueberfluss“. Mai, Juni. ♃

695. *Cal. inflata* (Dsf. 1804), *Convolvulus sylvestris* W. 1809, Guss. Prodr., Syn. et Herb.!, *sylvaticus* W. K. 1812. An feuchten, buschigen Abhängen, an Bächen, Hecken, Weingartenmauern, in Hainen und lichten Wäldern (0—3000′) überall verbreitet: Um Catania (!, Reyer!, Herb. Torn.!), Ognina, Acicastello, Nicolosi, Milo, im Serrapizzutawalde etc.! April—Juli. ♃.

*696. *Cal. sepium* (L.) Br. *Convolvulus sep.* L. Guss. Prodr., Syn. et Herb.! Ist nach Flor. med. sehr gemein an Bäumen und Opuntien, doch liegt gewiss eine Verwechslung mit Nr. 697 vor, da sie aber bei Messina und Syracus gefunden wurde, dürfte sie auch im Gebiete vorkommen.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: 033

Autor(en)/Author(s): Strobl Gabriel

Artikel/Article: Flora des Etna. 125-126